



Dialog Rheingasse wird fortgeführt

Verlängerte Öffnungszeiten und Verhinderung von Nachtlärm in der Rheingasse waren Thema an einer vom Stadtteilsekretariat Kleinbasel organisierten Dialogveranstaltung zwischen Anwohnenden und Gastronomen. Nach zwei Stunden lebhafter Diskussion war man sich einig, dass es trotz aller Probleme besser ist, den eingeschlagenen Weg weiter zusammen zu gehen und das Geschick der Gasse gemeinsam zu gestalten. Diese positive Entwicklung wird dann zum Erfolgsmodell, wenn auch die politischen Instanzen bereit sind, die „Spurgruppe Dialog Rheingasse“ in künftige Entscheide zu involvieren.

An mehreren Austauschitzungen mit Vertretern der Hotelier- und Gastrobetriebe sowie Vertretenden der AnwohnerInnen, HauseigentümerInnen, Vertretern der Verwaltung und des Stadtteilsekretariats Kleinbasel fand eine Auseinandersetzung zum Thema Boulevard und Rücksichtnahme respektive Öffnungszeiten und Nachtruhe statt. Das führte dazu, dass die Probleme in der Gasse per Vereinbarung wohlwollend und auf zivilgesellschaftlicher Ebene geregelt werden können. Die Vereinbarung sucht das In-Einklang-Bringen von verlängerten Öffnungszeiten und der Verhinderung von Nachtlärm – unabhängig von den heutigen Bewilligungen. Von Anfang Juli bis Ende September 2017 wurde die Vereinbarung im Sommer getestet.

An einer Dialogveranstaltung für die Anwohnenden und Gastronomen am 17. Oktober 2017 wurde über die positiven und negativen Auswirkungen der zivilgesellschaftlichen Vereinbarung diskutiert und weitere Ideen für ein gutes Zusammenleben in der Rheingasse wurden gesammelt.

Pro und contra Vereinbarung

Die Anwesenden schätzen den Dialog und die Vernetzung zwischen Anwohnenden und Gastronomen sowie zwischen Hauseigentümern und Wirten/innen sehr. Nicht nur die mit den längeren Öffnungszeiten erhöhte Sicherheit im öffentlichen Raum gefällt den Anwohnenden, sondern auch die Möglichkeit, den bestehenden Securitydienst der Bar-Betreiber zu kontaktieren, um von Donnerstag- bis Samstagnachts für mehr Ruhe zu sorgen.)

Nicht verschwiegen wird, dass noch nicht alle Punkte der Vereinbarung eingehalten werden und noch nicht alle Probleme gelöst sind. Punktuell gibt es immer wieder Reklamationen betreffend das

Nichteinhalten der Boulevardzeiten: Die meisten Anwohnenden sehen zwar die Bemühungen der Wirte, die Gäste in den Innenraum zu bitten, sind aber mit der Umsetzung des Boulevard schlusses noch nicht zufrieden. Verbesserungswürdig ist auch der Einbezug der Gäste - diese müssen besser für die Anliegen der Anwohnenden und deren Nachtruhe sensibilisiert werden. Die spezielle Atmosphäre an der Rheingasse kann nur erhalten werden, wenn alle Beteiligten ihren Beitrag leisten. Ziel ist es, ein gutes Miteinander zu erreichen, um Arbeiten und Zusammenleben an der Rheingasse möglich zu machen und zusammen die Entwicklung mit zu gestalten.

Versuch weiterführen

Die Spurgruppe Dialog Rheingasse ist sehr zufrieden mit dem Anlass und wird nun weitere Massnahmen entwickeln, wie beispielsweise die Sensibilisierung der Gäste. Gewünscht wird auch die Durchsetzung der Nachtruhe mit Hilfe von Polizei-Fusspatrouillen.

Mit der Zusammenarbeit wurde die Verbindlichkeit und das Vertrauen zwischen Gastronomen, Veranstaltern und Anwohnenden zwar erhöht, aber die dreimonatige Testphase war zu kurz, um von Erfolg oder Misserfolg zu sprechen.

Im Einverständnis mit allen Beteiligten soll dieser Prozess an der Rheingasse weitergehen. Die Vereinbarung wird aktualisiert und im Jahr 2018 weiter gelten.

Das Protokoll des Infoanlasses ist auf der Webseite des Stadtteilsekretariats Kleinbasel unter «Dialog Rheingasse» aufgeschaltet: www.kleinbasel.org

Kontakt für die Medien:

Franz-Xaver Leonhardt, Krafft Gruppe, IG Rheingasse, 061 690 91 30 (079 617 31 19)
Mail: fxleonhardt@krafftgruppe.ch

Urs Zschokke, IG Anwohner Rheingasse, 061 692 16 66
Mail: urs.zschokke@bluewin.ch

Ausgangslage für die Vereinbarung

In der Rheingasse existieren Gastrobetriebe, Gewerbe und Wohnen dicht beieinander. Die 2015 eingeführte Verkehrsberuhigung hat neu zu einer erweiterten Bespielung des öffentlichen Raumes durch Boulevardgastronomie geführt.

Aktuell haben die Restaurants unter der Woche eine Boulevardbewilligung bis 22 Uhr und an den Wochenenden bis 23 Uhr. Diese Öffnungszeiten werden erfahrungsgemäss nicht eingehalten. Dies erfordert Toleranz und Gelassenheit von den Anwohnenden.

Die im Grossen Rat hängige politische Forderung einer Ausweitung der Öffnungszeiten geht nun einigen Anwohnenden zu weit. Sie haben sich zur «IG Anwohner Rheingasse» formiert, um ihre Anliegen nach aussen zu vertreten. Nur ein Bemühen um ein gutes Miteinander kann in diesem Interessenskonflikt weiterhelfen!

Stadtteilsekretariat Kleinbasel, Klybeckstrasse 61, 4057 Basel, T: 061 681 84 44, Mail: hallo@kleinbasel.org

Mit Unterstützung der Verwaltung und des Stadtteilsekretariats Kleinbasel (STS KB) wurde ein freiwilliger Austausch im Februar 2017 angeregt und geplant. Eine Spurgruppe aus Delegierten der Gastronomie und der IG Anwohner Rheingasse hat im Frühjahr 2017 gemeinsam mit dem Stadtteilsekretariat Kleinbasel Lösungsansätze für eine Vereinbarung erarbeitet, bei welcher beide Seiten Kompromisse eingegangen sind.

Während einer Testphase vom 1. Juli bis 30. September 2017 wurden die Öffnungszeiten um eine Stunde verlängert. Währenddessen standen die Mitglieder der Spurgruppe regelmässig im Dialog und konnten bei auftretenden Problemen reagieren.

6.11.2017/ STS KB/ Theres Wernli

Anhang: Vereinbarung

Vereinbarung zwischen Anwohnern, Hausbesitzern und Gastronomen der Rheingasse

Was will der Dialog Rheingasse?

Die Bespielung der Rheingasse soll künftig mit Rücksicht auf die Anwohnenden erfolgen mit dem Ziel, ausreichende Nachtruhe zu gewährleisten. Die Nutzungsinteressen in der Gasse werden anerkannt und die anstehenden Probleme per Vereinbarung und im respektvollen Dialog - somit auf zivilgesellschaftlicher Ebene – gelöst. In einem Testlauf Sommer 2017 wird der Wunsch nach längeren Öffnungszeiten mit dem Bedürfnis nach Verhinderung von Nachtlärm vereint - unabhängig von den heutigen Bewilligungen.

Mit dem Dialog an der Rheingasse wird einerseits Vertrauen und Verbindlichkeit zwischen Gastronomen, Veranstaltern, Hausbesitzern und Anwohnenden geschaffen, andererseits werden Lärmemissionen konsequenter verfolgt.

Während des Testlaufs im Sommer findet ein regelmässiger Austausch zwischen den Vertretenden der Interessensgemeinschaften statt. Anschliessend sollen alle Anrainer der Rheingasse an einem Anlass im Oktober ihre Erfahrungen austauschen und zum eingeschlagenen Weg Stellung beziehen können resp. eine Weiterführung desselben beurteilen.

Folgende Regeln werden für den Testlauf vereinbart:

1. Boulevardschlusszeiten

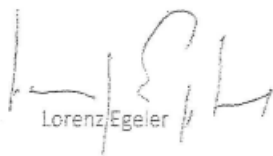
Sonntag bis Donnerstag	23.00 Uhr
Freitag und Samstag	24.00 Uhr

 - 30 Minuten vor Schlusszeit wird die letzte Runde bestellt.
 - Zur Schlusszeit ist das ganze Mobiliar so aufgeräumt, dass es nicht benützt werden kann.
2. Die Wirte sorgen dafür, dass nach den Boulevardschlusszeiten ausserhalb ihrer Lokale nicht mehr bewirtet wird.
3. Do-Fr-Sa sind Security-Mitarbeiter bis Betriebsschluss vor Ort (8-Bar, Grenzwert Fr/Sa und später Sonne). Bei nächtlichen Lärmproblemen können die Security-Mitarbeiter als erste Anlaufstelle kontaktiert werden (Tel-Nr. 078 717 72 69). Von Sonntag bis Mittwoch soll bei nächtlichen Lärmproblemen die Polizei (Tel-Nr. 117) gerufen werden.

4. Servicepersonal und Securityleute fordern laute Gäste zu ruhigem Verhalten auf.
5. Die Gastronomen verzichten auf den Gebrauch von Grillständen. Ausnahmen für besondere Anlässe, werden vorgängig unter den Delegierten besprochen.
6. Diese Vereinbarung gilt für den Testlauf vom 1. Juli bis 30. September.

Basel, den 21.06.2017

Die Delegierten:


Lorenz Egeler


Germaine Eze


Urs Zschokke

Die Gastronomen:


Nicole Körkel (Krafft Basel/Consum)


Robert Schröder (8Bar/Schmaler Wurf)

Cécile Grieder (Grenzwert)


Christian Hüttenmoser (East West Hotel)


Roger Portmann (Acero)

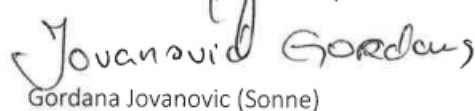
Karim Frick (Fischerstube)




Franz-Xaver Leonhard (Krafft Basel)

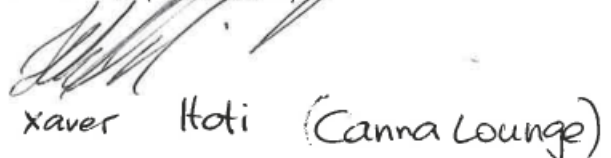

Michele Parisi (8Bar/Schmaler Wurf)


Sebastian Scharf (Grenzwert)


Jovanovic Gordana
Gordana Jovanovic (Sonne)

Jürg Erzer (Linde)


Anwar Frick (Fischerstube)


Xaver Hoti (Canna Lounge)